



# Verbundprojekt: Open Circular-Collaboration-Plattform for Sustainable Food Packaging from Plastics (COPPA)

## Fachgebiet:

Optimierung & Reduktion

## Projektbeteiligte:

- 1.) SKZ - KFE gGmbH
- 2.) European Competence Center GmbH
- 3.) Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V.
- 4.) GS1 Germany GmbH
- 5.) Infosim GmbH & Co. KG
- 6.) Reifenhäuser GmbH & Co. KG Maschinenfabrik
- 7.) Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

## Koordinatorin:

Sophia Botsch  
Tel.: +49 9314104356  
Mail: s.botsch@skz.de

## Laufzeit:

15.07.2022 bis 14.07.2025

## Fördersumme:

1.461.619,02 €

## Gesamtsumme:

2.262.499,16 €

## Homepage:



[coppa-ccp.github.io](https://coppa-ccp.github.io)



## Projektbeschreibung

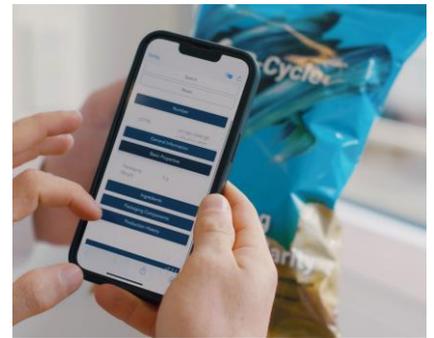
Eine Voraussetzung dafür, die zirkuläre Nutzung von Kunststoffverpackungen voranzubringen, ist eine umfassende Kenntnis über die eingesetzten Materialien und ein transparenter Informationsaustausch entlang der Lebensmittelkette. Hierzu möchte das Projekt „COPPA“ beitragen und entwickelt den Prototypen einer **Circular Collaboration Plattform**. Diese offene, frei verfügbare und skalierbare Plattform soll als zentrales **Austauschsystem** dienen und eine vollständige Nachverfolgung von Kunststoffen, die in Verpackungen eingesetzt werden, ermöglichen. In einem **Digitalen Produktpass** stellt die Plattform Informationen zu Materialzusammensetzung, Qualität und zur Herkunft von recyceltem Kunststoff bereit und berechnet automatisiert den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Das Vorhaben möchte auf diese Weise Materialeinsparungen sowie einen stärkeren Anteil an recycelten Kunststoffen in Lebensmittelverpackungen mit Hilfe von digitalen Lösungsansätzen ermöglichen. Zukünftiges Ziel ist es, auch bestehende Handelsplattformen verschiedener Akteure der Lebensmittelkette mit an die Circular Collaboration Plattform anzubinden.



- Entwicklung eines frei verfügbaren, **praxisnahen Prototyps** der Circular Collaboration Plattform für Unternehmen der Lebensmittelverpackungskette
- Bündelung von zentralen Eigenschaften von Kunststoffverpackungen in einem Digitalen Produktpass

## Erwartete Ergebnisse und Verwertung

- Etablierung einer lückenlosen Nachverfolgung von Verpackungen aus Kunststoffen
- Erhöhung des Anteils recycelter Kunststoffe in Verpackungen durch verbesserten digitalen Informationsaustausch



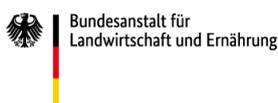
"Digitaler Produktpass", Quelle: R-Cycle

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Stand: 17.04.2024